


Name: <i>Azarkina</i>		Vorname: <i>O.</i>	
Prüfziffer:	Geburtsdatum:	Studienfach:	Punktzahl: <i>200!</i>
Bitte nach der Textproduktion ausfüllen:		Anzahl der Wörter:	<i>219</i>
Unterschrift:  <i>O. Azarkina</i>		Datum:	

für Korrektur freihalten

(Originaltext einer DSH-Teilnehmerin, Frau O. Azarkina; Bewertung: 200 Punkte/100%)

In unserer durch die Globalisierung geprägten Welt wird es immer wichtiger, fremde Sprachen zu beherrschen. Das Jahr 2001 war das „Europäische Jahr der Sprachen“. Im Jahr 2000 wurde eine Befragung der EU-Bürger zum Thema „Sprachen“ durchgeführt. Die Grafik, die aus Globus-Infografik GmbH stammt, stellt die Ergebnisse der Befragung dar.

Laut der Grafik ist Englisch die am weitesten verbreitete Sprache in der EU: 32,6% der Bevölkerung beherrschen Englisch als erste Fremdsprache. Und ungefähr 40% der Europäer sprechen Englisch neben ihrer Muttersprache. Dann folgt die französische Sprache und an dritter Stelle liegt Deutsch. 4,2% der EU-Bürger sprechen es als ihre erste Fremdsprache.

Aus der Grafik wird es deutlich: Immer mehr Leute verstehen die große Bedeutung des Erwerbs von Fremdsprachen. Das verwundert nicht: In unserer Zeit muss man fremde Sprachen sprechen, um gute Chancen in der Arbeitswelt zu bekommen. Das war auch mein Motiv für das Lernen von Fremdsprachen. Meine erste Fremdsprache war Englisch. Als ich erfahren habe, dass man in Deutschland gute Möglichkeiten für das Studium bekommt, habe ich angefangen, die deutsche Sprache zu lernen.

Die Hälfte der Europäer spricht neben ihrer Muttersprache wenigstens noch eine Fremdsprache. Das überrascht nicht, weil Fremdsprachenkenntnisse unsere Möglichkeiten in der Welt vermehren. Wenn man ohne Probleme reisen und ohne Mühe einen Job finden will, sollte man nicht zögern und anfangen, eine neue Sprache zu lernen.